



Deutsch

Slovenščina

English

Français

Italiano

BEDIENUNGSANLEITUNG WASCHMASCHINE

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor dem
Gebrauch Ihrer Waschmaschine aufmerksam
durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

F14B8Q/TD(W)(A)(1~9)
F12B8Q/TD(W)(A)(1~9)
F10B8Q/TD(W)(A)(1~9)

P/No.: MFL67463285
ver. 07012014.03

www.lg.com

Produktmerkmale



■ Knitterschutz

Durch die wechselnde Rotation der Trommel werden Falten in der Wäsche vermindert.



■ Eingebaute Heizung

Die eingebaute Heizung erhitzt automatisch das Wasser auf die für den jeweiligen Zyklus optimale Temperatur.



■ Günstigeres Waschen dank intelligentem Waschsystem

Unser intelligentes Waschsystem erfasst die Zuladung sowie die Wassertemperatur und entscheidet über die optimale Wassermenge und Waschzeit, um Energie- und Wasserverbrauch auf ein Minimum zu beschränken.



■ Kindersicherung

Mit der Kindersicherung soll verhindert werden dass Kinder bei laufendem Betrieb durch das Drücken einer Taste den Programmablauf ändern.



■ Geräusch- und Vibrationsminimierung

Durch Erfassung von Zuladung und Gewichtsverteilung kann das System die Last gleichmäßig verteilen, um Schleudergeräusche zu minimieren.



■ Direktantriebssystem

Der wegweisende Gleichstrommotor dreht die Trommel direkt, also ohne Riemen und Riemenscheiben.

■ 6 unterschiedliche Trommelbewegungen

Die Waschmaschine verfügt, je nach gewähltem Waschprogramm, über unterschiedliche Trommelbewegungen bzw. einer Abfolge unterschiedlicher Trommelbewegungen.

In Kombination mit der kontrollierten Umdrehungszahl und der Fähigkeit der Waschmaschine rechts oder links herum zu drehen, wurde die Waschleistung deutlich verbessert.

So erhalten Sie jederzeit perfekte Waschergebnisse.



Inhalt

Warnhinweise	3
Technische Daten	4
Aufstellanweisung	5
Vorbereitung zum Waschen	10
Zugabe von Waschmittel	11
Waschprogramme	13
Bedienung	15
Pflege und Wartung	22
Fehlersuche	26
Garantiebedingungen	30

Warnhinweise

Unbedingt die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes vollständig lesen.

Die Anweisungen sorgfältig befolgen.

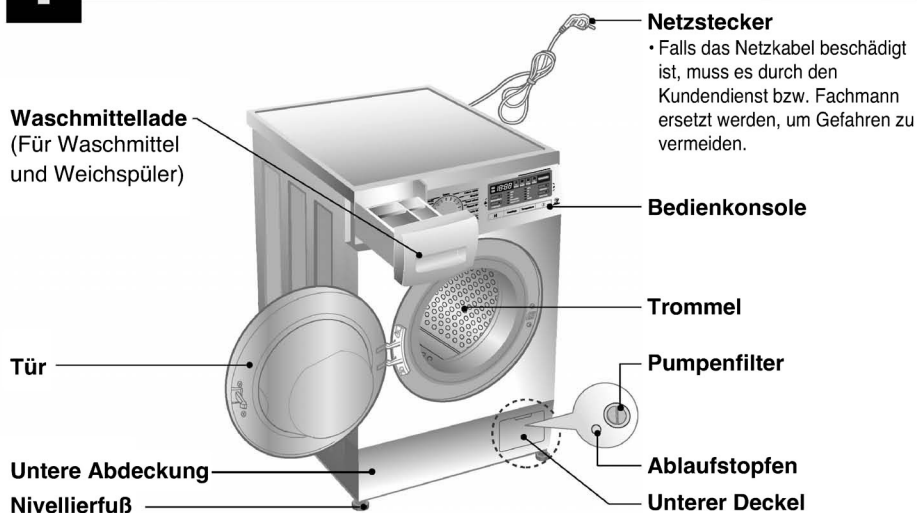
Die Bedienungsanleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren. Falls das Gerät verkauft bzw. weitergegeben wird, dem neuen Eigentümer unbedingt die Bedienungsanleitung aushändigen.

Die nachfolgenden Warnhinweise sind aus Sicherheitsgründen strikt zu befolgen.

Sie sind vor Aufstellung und Inbetriebnahme des Gerätes zu lesen.

- Dieses Gerät darf nur von Erwachsenen bedient werden. Kindern sollte die Berührung der Bedientöpfe und das Spielen mit dem Produkt verboten werden.
- Halten Sie Kleintiere fern vom Gerät.
- Das Gerät keinesfalls eigenmächtig verändern, da dies gefährlich ist.
- Dieses Gerät ist schwer. Daher beim Transport aufpassen.
- Sämtliche Verpackungsteile und Transportsicherungsschrauben vor Benutzung des Gerätes entfernen. Andernfalls können ernsthafte Schäden am Gerät entstehen.
- Alle Installationsarbeiten sollten von einem qualifizierten Installateur oder Fachmann ausgeführt werden.
- Alle elektrischen Anschlüsse des Geräts von einem ausgebildeten Elektriker oder Fachmann durchführen lassen.
- Das Gerät keinesfalls auf das Netzkabel stellen.
- Falls die Maschine auf einen Teppichboden gestellt wird, die Füße so einstellen, dass Luft unter dem Gerät zirkulieren kann.
- Nach dem Betrieb der Maschine den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.
- Das Gerät nicht überladen.
- Nur als waschmaschinenfest bezeichnete Textilien waschen. Falls Zweifel bestehen, die Pflegekennzeichen auf dem Etikett beachten.
- Elektrische Heizlüfter, Kerzen etc. keinesfalls in der Nähe des Geräts aufstellen. Sie könnten das Gerät entzünden oder verformen.
- Das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen. Andernfalls droht Gefahr von Bränden und elektrischen Schlägen.
- Das Gerät an eine geerdete Sicherheitssteckdose für 220-240V anschließen. Keinesfalls über eine Verlängerungsschnur oder eine Doppelsteckdose anschließen.
- Vor dem Waschen sicherstellen, dass alle Taschen der Wäschestücke entleert sind. Harte oder scharfe Gegenstände wie Münzen, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.
- Mit Speiseöl, Maschinenöl, Trockenreinigungsöl bzw. Benzin getränkte Wäschestücke nicht in die Maschine geben. Es könnte dadurch zu Brand oder Explosion kommen.
- Dieses Gerät ist nur auf den Einsatz im Haushalt ausgelegt. Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Ziehen Sie das Spannungsversorgungskabel nicht durch Ziehen am Kabel heraus, da sonst das Kabel beschädigt werden kann.
- Keine mit Mineralölprodukten (z. b. Nylonbeschichtung, Kunststoffgürtel etc.) beschichtete Textilien in die Maschine geben. Falls zuvor Fleckenentferner benutzt wurde, sicherstellen, dass das Lösungsmittel sorgfältig ausgewaschen wurde, bevor das Wäschestück in die Maschine gelangt.
Nach dem Waschgang können Ölrückstände in der Trommel zurückbleiben, die sich während des Trockner-betriebs entzünden könnten. Die Waschmaschine daher niemals mit överschmierten Kleidungsstücken beladen.
- Das Gerät nicht an Plätzen betreiben, wo sich entflammables Material wie Benzin, Benzol oder leicht entzündliches Gas befindet. Solche Stoffe können Feuer und Explosionen verursachen.
- Nur die vorgeschriebene Menge an Weichspüler zufügen. Eine Überdosierung kann die Wäsche beschädigen.
- Die Trommeltür nach dem Waschvorgang offen lassen, um die Türdichtung zu schützen.
- Vor dem Öffnen der Tür sicherstellen, dass das Wasser abgelaufen ist. Falls noch Wasser vorhanden ist, die Tür keinesfalls öffnen.
- Kinder und Tiere könnten in die Waschmaschine kriechen. Daher das Gerät vor dem Betrieb jedes Mal überprüfen.
- Keinesfalls versuchen, die Maschine selbst zu reparieren. Unsachgemäße Reparaturen können Verletzungen und/oder schwere Defekte der Maschine zur Folge haben.
- Läuft das Gerät mit hohen Temperaturen, so kann das Bullauge sehr heiß werden. Bitte nicht berühren. Kinder während des Betriebs vom Gerät fernhalten.
- Das Produkt sollte nur vom autorisierten Kundendienst unter Verwendung von Originalersatzteilen gewartet bzw. repariert werden.
- Bei Entsorgung der alten Waschmaschine muss das Netzkabel gekappt und der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, um Kinder zu schützen.
- Bei Aufstellung auf Teppichboden sicherstellen, dass die Öffnung im Sockel nicht blockiert wird.
- Bevor Sie ein altes Gerät entsorgen, nehmen Sie es vom Strom und machen Sie den Stecker unbrauchbar. Kappen Sie das Kabel direkt hinter dem Gerät, um Missbrauch zu verhindern.
- Falls das Gerät unter Wasser gestanden hat, verständigen Sie bitte den Kundendienst. Es besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Technische Daten



- Bezeichnung : Frontlader-Waschmaschine
- Stromversorgung : 220-240V~, 50/60Hz
- Abmessungen : 600mm(B) x 550 mm(T) x 850mm(H)
- Gewicht : 62 kg
- Max. Leistungsaufnahme : 2100 W
- Max. Zuladung : 0.33W(ausgeschaltet, eingeschaltet)
- : 7 kg [F14/12/10B8QD(W)(A)(1~9)]
 - 8 kg [F14/12/10B8TD(W)(A)(1~9)]
- Wasserverbrauch : 10000 l/annum [F14/12/10B8QD(W)(A)(1~9)]
- 11000 l/annum [F14/12/10B8TD(W)(A)(1~9)]
- Schleuderdrehzahl : Ohne Schleudern /400/800/1400 [F14B8Q/TD(W)(A)(1~9)]
- Ohne Schleudern /400/800/1200 [F12B8Q/TD(W)(A)(1~9)]
 - Ohne Schleudern /400/800/1000 [F10B8Q/TD(W)(A)(1~9)]
- Zulässiger Wasserdruck : 100-1000 kPa (1.0-10 kgf/cm²)

* Das Recht zu Änderungen an Daten und Design ohne Vorankündigung bleibt vorbehalten.

■ Zubehör



Zulaufschlauch (1EA)



Schraubenschlüssel

Aufstellanweisung

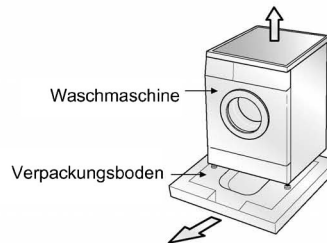
In Ländern, in denen es Gebiete gibt, wo eine Verseuchung durch Kakerlaken oder anderes Ungeziefer möglich ist, sollte besonders darauf geachtet werden, dass das Gerät und der Aufstellort stets in sauberem Zustand gehalten werden. Schäden, die möglicherweise durch Kakerlaken oder sonstiges Ungeziefer verursacht werden, fallen nicht unter die Gerätegarantie.

■ Transportsicherungsschrauben

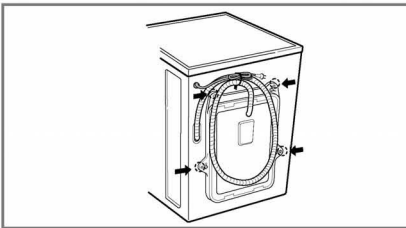
Dieses Gerät ist mit Transportsicherungsschrauben versehen, um Schäden während des Transports zu verhindern.

- Verpackungsmaterial und Transportsicherungen müssen unbedingt vor Inbetriebnahme entfernt werden.

☞ Achten Sie beim Entfernen des Verpackungsbodens darauf, die Transport-Fixierung der Waschtrommel ebenfalls zu entfernen.



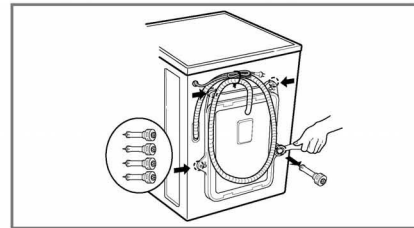
■ Abnehmen der Transportsicherungsschrauben



1. Das Gerät ist durch 4 Spezialschrauben gesichert, um Transportschäden zu verhindern. Vor der Inbetriebnahme die Schrauben zusammen mit den Gummipfropfen entfernen.

- Falls sie nicht entfernt werden, können schwere Vibrationen, Geräusche und Schäden entstehen.

2. Die 4 Schrauben mit dem beiliegenden Schraubenschlüssel herausdrehen.



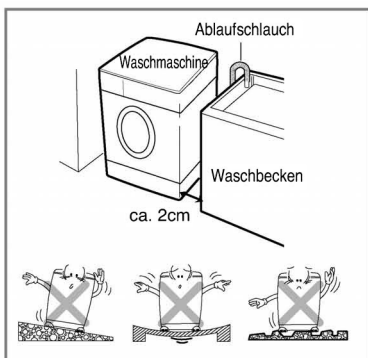
3. Die 4 Schrauben lösen und die Gummipfropfen etwas drehen, um sie zusammen mit den Schrauben abzunehmen. Die 4 Schrauben und den Schraubenschlüssel für späteren Gebrauch aufbewahren.

- Die Transportsicherungsschrauben müssen vor jedem Transport des Geräts wieder angebracht werden.

4. Die Schraubenbohrungen mit den beiliegenden Kappen verschließen.

Aufstellanweisung

■ Platzbedarf für Aufstellung



Ebener Untergrund:

Zulässige Schräge unter der Waschmaschine: max. 1°

Steckdose:

Innerhalb von 1,5 m seitlich der Waschmaschine. Keinesfalls andere Geräte gleichzeitig an die Steckdose anschließen.

Abstände:

Die vorgeschriebenen Abstände zu Wänden, Türen und Boden einhalten.

10cm hinten / 2cm: rechts und links)

Keinesfalls Waschmittel usw. auf der Waschmaschine ablegen.

Sie könnten die Oberfläche oder die Bedienelemente beschädigen.

■ Aufstellen der Waschmaschine

Stellen Sie die Waschmaschine auf einen flachen und harten Untergrund.

Stellen sie sicher, daß die Luftzirkulation unter der Waschmaschine nicht durch unebene Bodenbeläge eingeschränkt wird.

- Gleichen Sie Bodenunebenheiten nicht durch irgendwelche Gegenstände wie Holzkeile, Pappe oder ähnliches Material aus.
- Wenn die Waschmaschine neben einer Heizquelle stehen muß, bedecken Sie die Seitenwand der Waschmaschine, die der Heizquelle zugewandt ist, mit einer Aluminiumfolie.
- Die Waschmaschine darf nicht in Räumen aufgestellt werden, in denen die Raumtemperatur unter den Gefrierpunkt sinken kann.
- Die Waschmaschine sollte, z.B. für den Fall einer Betriebsstörung, gut zugänglich aufgestellt sein.
- Wenn die Waschmaschine unter eine Arbeitsplatte gestellt wird, muß nach Justage der Füße zwischen der Arbeitsplatte und dem Deckel der Waschmaschine noch mindestens 20 mm Luft sein.

■ Elektrischer Anschluss

1. Keinesfalls eine Verlängerungsschnur oder eine Doppelsteckdose verwenden.
 2. Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Kundendienst bzw. Fachmann ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.
 3. Nach dem Betrieb der Maschine den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.
 4. Die Maschine vorschriftsgemäß an eine geerdete Steckdose anschließen.
 5. Das Gerät so positionieren, dass direkter Zugriff auf den Netzstecker besteht.
- Reparaturen an der Waschmaschine dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden. Reparaturen, die von unerfahrenen Personen durchgeführt werden, können Verletzungen oder schwerwiegende Funktionsstörungen nach sich ziehen. Wenden Sie sich an Ihr Service-Center vor Ort.
 - Schließen Sie Ihre Waschmaschine nicht in Räumen an, in denen möglicherweise Temperaturen unter dem Gefrierpunkt vorherrschen. Eingefrorene Schläuche können unter Druck platzen. Die Zuverlässigkeit der elektronischen Steuereinheit kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt beeinträchtigt werden.
 - Falls das Gerät in den Wintermonaten angeliefert wird und die Temperaturen unter dem Gefrierpunkt liegen, sollten Sie die Waschmaschine für einige Stunden bei Zimmertemperatur stehen lassen, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.

Aufstellanweisung

Vorsichtsmaßnahmen

Das Gerät ist für eine Bedienung durch Kinder oder körperlich behinderten Personen ohne Aufsicht nicht geeignet. Kinder und körperlich behinderte Personen sollten unter Aufsicht stehen, um die korrekte Bedienung des Gerätes zu garantieren und einen Missbrauch zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen

Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Spannungsversorgungskabels.

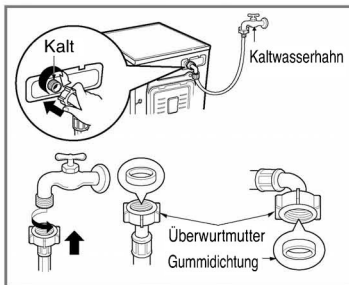
Bei den meisten Geräten wird empfohlen, diese an einen separaten Stromkreis anzuschließen. Dies bedeutet, dass ausschließlich dieses Gerät an diesem Stromkreis angeschlossen ist und keine weiteren Geräte oder Anwendungen darüber betrieben werden. Um sicher zu gehen, lesen Sie bitte die Seite mit den Gerätespezifikationen sorgfältig durch. Achten Sie darauf Steckdosen nicht zu überlasten. Überlastete, lose oder beschädigte Steckdosen, sowie Verlängerungskabel, ausgefranzte Stromkabel und beschädigte Kabelisolierungen sind gefährlich. Jeder dieser Faktoren kann Feuer oder Stromschläge verursachen. Untersuchen Sie die Versorgungskabel ihres Gerätes regelmäßig und unterbrechen Sie die Stromzufuhr sobald die äußere Erscheinung auf Beschädigungen schließen lässt. Benutzen Sie das Gerät erst wieder wenn das beschädigte Kabel von einem autorisierten Techniker durch ein entsprechendes Ersatzteil ausgetauscht wurde.

Schützen Sie das Stromversorgungskabel vor jeder möglichen Beschädigung, wie z.B. verdrehen oder verbiegen des Kabels, einklemmen in der Tür oder darauf treten. Achten Sie besonders auf die Stecker und Steckdosen, sowie die Verbindung des Kabels zum Gerät.

Falls am Gerät ein Verlängerungskabel oder eine tragbare Steckdose angeschlossen ist, muss das Verlängerungskabel der tragbaren Steckdose so gelegt werden, dass es nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen kann.

■ Die Waschmaschine ausschließlich mit neuen Schläuchen anschließen. Alte Schläuche nicht wiederverwenden

■ Anschluss des Wasserzulaufschlauchs



► Diese Maschine ist auf einen Wasserdruck von 100 kPa bis 1000 kPa ($1.0 - 10 \text{ kgf/cm}^2$) ausgelegt.

► Beim Anschluss des Zulaufschlauchs am Ventil aufpassen, dass die Überwurfmutter korrekt auf das Gewinde des Ventils aufgeschraubt wird.

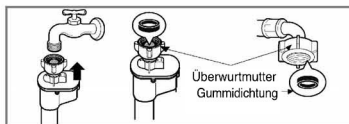
► Bei einem Wasserdruck von mehr als 1000 kPa muss ein Druckminderer vor dem Einlass angeordnet werden.

- Der Überwurfmutter des Wasserzulaufschlauchs sind zwei Dichtringe beigelegt, um Wasseraustritt zu verhindern.

- Zum Prüfen der Anschlüsse auf Dichtigkeit den Wasserhahn vollständig aufdrehen.

- Den Schlauch regelmäßig kontrollieren und ersetzen, falls notwendig.

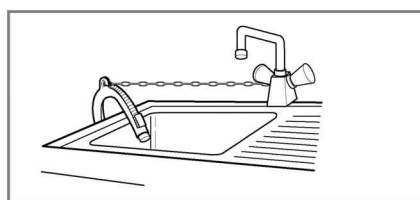
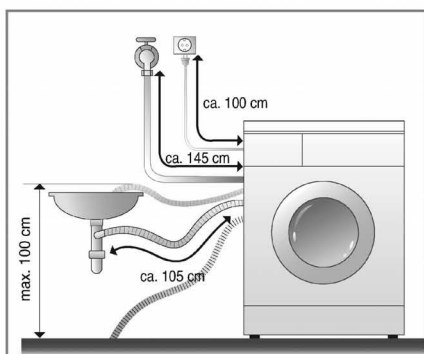
- Sicherstellen, dass der Schlauch weder geknickt noch gequetscht ist.



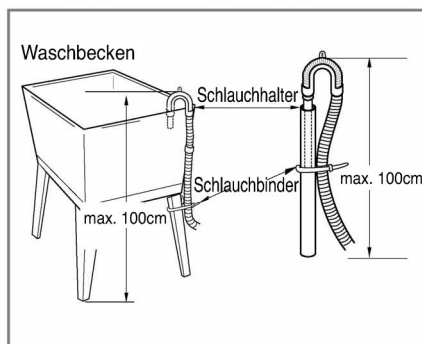
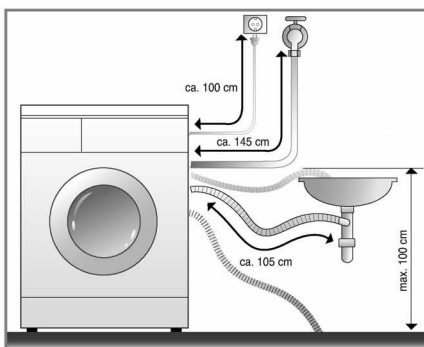
Aufstellanweisung

Diese Geräte sind nicht für den Gebrauch auf See oder zum mobilen Einbau z.B. in Wohnwagen, Flugzeugen usw. geeignet. Drehen Sie den Absperrhahn zu, falls die Maschine über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird (z.B. im Urlaub), insbesondere falls sich in unmittelbarer Nähe kein Bodenabfluss (Senke) befindet. Zum Entsorgen des Geräts Anschlusskabel abschneiden und Stecker zerstören. Türverriegelung unbrauchbar machen, damit kleine Kinder nicht im Gerät eingeschlossen werden können. Verpackungsmaterialien (z.B. Folien, Styropor) stellen eine Gefahr für Kinder dar. Es besteht Erstickungsgefahr! Gesamte Verpackung für Kinder unzugänglich aufbewahren.

■ Anschluss des Ablaufschlauchs



- Den Ablaufschlauch mit einer Schnur o.ä. am Waschbecken befestigen.
- Durch Fixieren des Ablaufschlauchs verhindern Sie Verspritzen von Wasser.



- Den Ablaufschlauch nicht mehr als 100 cm über dem Boden platzieren.
- Durch Fixieren des Ablaufschlauchs verhindern Sie Verspritzen von Wasser.
- Falls der Ablaufschlauch zu lang ist, den Schlauch nicht in die Maschine hineinschieben. Dies würde abnormale Geräusche verursachen.

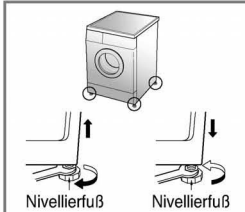
Aufstellanweisung

■ Nivellieren



1. Das korrekte Nivellieren oder Ausrichten der Waschmaschine verhindert übermäßiges Geräusch und starke Vibration. Das Gerät auf festem, flachem Untergrund stellen - am besten in eine Ecke.

ACHTUNG Bei Auslegeware oder Holzböden kann es zu extremen Vibrationen und Fehlern bei der Unwuchtkontrolle kommen.



2. Bodenunebenheiten durch Drehen der Nivellierfüße ausgleichen (keinesfalls Holz usw. unter die Füße schieben). Sicherstellen, dass alle vier Füße den Boden berühren. Dann mit einer Wasserwaage sicherstellen, dass das Gerät waagrecht steht.

✳ *Nach Justage werden die Muttern im Uhrzeigersinn festgedreht.*

ACHTUNG Wenn die Waschmaschine auf einem erhöhten Untergrund aufgestellt wird, muss gewährleistet sein, dass diese sicher befestigt ist um zu verhindern, dass sie herunter fällt.



✳ *Stabilitätsprüfung*

Auf die Ecken der Waschmaschine drücken und sicherstellen, dass sie sich dadurch nicht nach oben oder unten bewegt.

(In beiden Richtungen prüfen) Falls die Maschine sich bewegt oder wackelt, die Nivellierfüße erneut einstellen.

■ Hinweise zum Aufstellort:

- Der Boden muß sauber, trocken und eben sein.
- Stellen sie die Waschmaschine auf einen harten und glatten Untergrund.

■ Gefliesste Fußböden (Glatte, rutschige Fußböden)

- Stellen Sie jeden Fuß der Waschmaschine auf eine rutschfeste Unterlage. (Schneiden Sie die rutschfeste Matte in 70 x 70 mm große Stücke und fixieren Sie diese auf die trockenen Fliesen, dort wo die Maschine aufgestellt werden soll.)

■ Holzböden

- Holzböden können für unerwünschte Vibrationen sorgen.
- Zur Vermeidung solcher Vibrationen befestigen Sie Gummikappen auf den Füßen oder schrauben Sie Holzleisten in den Boden zur Fixierung des Gerätes.
- Wenn möglich, stellen Sie die Waschmaschine in einer Raumecke auf, dort ist der Boden am stabilsten.

✳ *Befestigen sie Gummikappen zur Vermeidung unerwünschter Vibrationen.*

✳ *Sie können die Gummikappen mit dieser Teilenummer (p/no 4620ER4002B) als Ersatzteil beim LG-Kundendienst bestellen.*



Wichtig!

- Ordentliches Aufstellen garantiert Langlebigkeit Ihrer Waschmaschine.
- Die Waschmaschine muss waagrecht stehen.
- Sie darf unter Last nicht wippen.
- Der Boden, auf dem die Waschmaschine steht, muss absolut sauber sein.
- Die Füße der Waschmaschine dürfen nicht nass werden, da sonst Rutschgefahr besteht.

Vorbereitung zum Waschen

■ Vor dem ersten Waschen:

Wählen Sie ein Programm (Baumwolle 60 °C, füllen Sie die halbe Menge Waschmittel ein), lassen Sie die Waschmaschine ohne Beladung laufen. So werden Rückstände von der Produktion in der Trommel beseitigt.

■ Vorbereitung zum Waschen

1. Wäscheetiketten mit Pflegeanweisungen

Achten Sie auf die Etiketten mit Pflegeanweisungen an Ihren Wäschestücken. Diese Etiketten zeigen die Gewebeat und geben Waschanweisungen.

2. Sortieren

Sortieren Sie Kleidungsstücke nach Waschprogramm und Wäscheart. Für die verschiedenen Gewebe werden unterschiedliche Wassertemperaturen und Schleuderdrehzahlen benötigt. Trennen Sie stets dunkle Wäsche von hellen oder weißen Kleidungsstücken. Dunkle und helle Wäsche separat waschen, um Verfärbung von weißen Wäschestücken zu vermeiden. Nach Möglichkeit stark verschmutzte Wäsche getrennt von leicht verschmutzter waschen.

Verschmutzungsgrad	Kleidungsstücke nach Verschmutzungsgrad (hoch, normal, gering) trennen.
Farbe (weiß, hell, dunkel)	Weißes Gewebe von farbigem trennen.
Fussel (fusselnd, Fussel sammelnd)	Fusselnde Kleidungsstücke nicht zusammen mit Kleidung waschen, an der sich leicht Fusseln absetzen.

Fusselnde Gewebe: Plüsch, Chenille, Handtücher, Frottee

Fusselsammelndes Gewebe : Synthetisches Gewebe, Cord, bügelfreies Gewebe, Socken

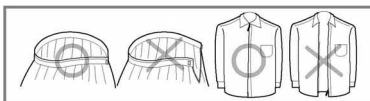
3. Vorbereiten der Wäsche



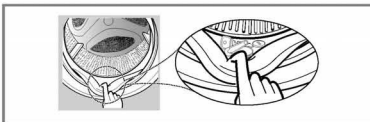
- Sicherstellen, dass alle Taschen entleert sind. Gegenstände wie Nägel, Haarspangen, Streichhölzer, Kugelschreiber, Münzen, Schlüssel usw. können Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche beschädigen.



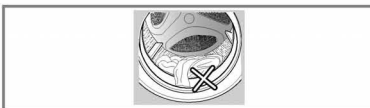
- Reißverschlüsse, Haken und Bänder schließen, damit sie sich nicht an anderen Wäschestücken verfangen.



- Schmutzstellen und Flecken auf Kragen, Manschetten usw. mit etwas in Wasser gelöstem Waschmittel vorbehandeln, damit sich der Schmutz leichter löst.



- Prüfen Sie ob sich im Faltenbalg noch kleinere Gegenstände verfangen haben und entfernen Sie diese.
- Prüfen Sie ob sich im Inneren der Trommel noch Gegenstände oder Wäschestücke befinden und entfernen Sie Diese vor dem nächsten Waschgang.

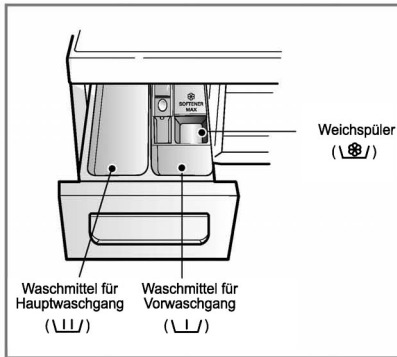


- Entfernen Sie alle Kleidungsstücke und Gegenstände aus dem Faltenbalg um zu verhindern, dass weder Kleidungsstücke noch Faltenbalg beschädigt werden.

Zugabe von Waschmittel

■ Einfüllen von Waschmittel und Weichspüler

1. Waschmittellade

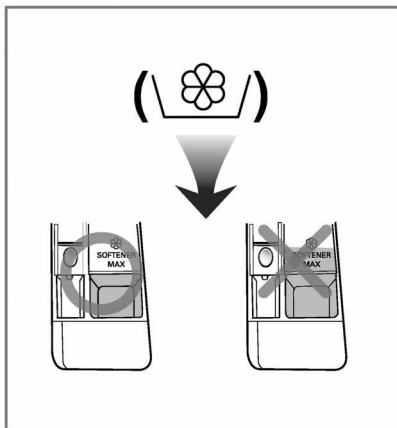


- Nur Hauptwaschgang → \\|\\|
- Vorwaschgang + Hauptwaschgang → \\|\\| . \\|\\|

Warnung

Lagern Sie alle Waschmittel ausserhalb der Reichweite von Kleinkindern, da Vergiftungsgefahr besteht. Zuviel Waschmittel, zuviel Weichspüler oder zuviel Bleiche könnte das Gerät zum Überlaufen bringen. Bitte versichern Sie sich, dass Sie eine angemessene Menge an Waschmittel benutzen.

2. Zugabe von Weichspüler



- Keinesfalls über die Höchststandlinie füllen. Durch Überfüllen kann zu früh Weichspüler zugeführt werden, wodurch Flecken entstehen könnten.
- Keinesfalls Weichspüler mehr als 2 Tage in der Waschmittellade lassen. (Weichspüler kann hart werden)
- Der Weichspüler wird beim letzten Spülgang automatisch zugegeben.
- Während der Wasserzufuhr die Waschmittellade nicht öffnen.
- Keinesfalls Verdünner (Benzin usw.) einfüllen.

ACHTUNG

Keinesfalls Weichspüler direkt auf Kleidung gießen.

Zugabe von Waschmittel

3. Waschmittelmenge

- Waschmittel sollte stets gemäß den Anweisungen des Waschmittelherstellers dosiert und je nach Art, Farbe und Verschmutzungsgrad der Textilien sowie der Waschtemperatur gewählt werden.
- Wenn zu viel Waschmittel eingefüllt wird, kann es zu Schaumbildung und Überlastung des Motors kommen, wodurch die Waschleistung beeinträchtigt wird (bewirkt Störung).
- Es wird empfohlen Pulver-Waschmittel für beste Waschergebnisse zu nutzen.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden möchten, beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung des jeweiligen waschmittelherstellers.
- Wenn Sie die waschmaschine direkt starten, können auch Flüssigwaschmittel in die Waschmittelschublade geben.
- Bitte verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Starzeitvorwahl nutzen -das Flüssigwaschmittel könnte aushärten- oder Sie die Option Vorwäsche wählen wollen.
- Waschpulver nur für Frontlader Waschmaschinen verwenden Wenn zuviel Schaum entsteht, bitte Waschmittel reduzieren.
- Die Waschmittelmenge hängt von der Wassertemperatur, Wasserhärte, Umfang und Verschmutzungsgrad der Wäsche ab. Für ein optimales Waschergebnis sollte schaumbildung verhindert werden.
- Hinweise zum Waschmittel und zur Wassertemperatur finden Sie auf dem Etikett des jeweiligen Kleidungsstücks.
- Zur Benutzung der Waschmaschine sollte nur das angegebene Waschmittel verwendet werden.
 - Allgemeine Waschpulver für alle Gewebe (Kalt bis 95°C)
 - Waschpulver für empfindliche Gewebe (Kalt bis 40°C)
 - Flüssigwaschmittel für alle Gewebe (Kalt bis 95°C) oder angegebenes Wollwaschmittel (Kalt bis 40°C)
- Für eine optimale Waschleistung und weiße Wäsche sollte ein Bleichmittel verwendet werden.

Warnung

Lassen Sie das Waschmittel nicht hart werden. Verhärtetes Waschmittel kann Schläuche in der Waschmaschine blockieren und schlechte Spülergebnisse oder Gerüche verursachen.



- Volle Zuladung: entsprechend den Herstelleranweisungen.
- Teilfüllung: 3/4 der normalen Menge
- Mindestzuladung: 1/2 der normalen Menge.

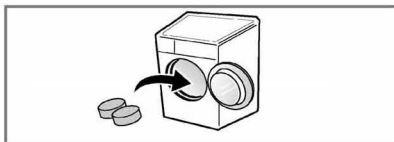
- Das Waschmittel wird am Anfang des Waschgangs aus der Schublade gespült.

4. Wasserenthärter

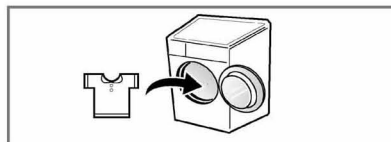


- Bei besonders kalkhaltigem Wasser kann der Waschmittelverbrauch durch Einsatz eines Wasserenthärters erheblich verringert werden. Die zu verwendende Menge an Wasserenthärter entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf der Verpackung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel und danach den Wasserenthärter in die Waschmaschine.
- Verwenden Sie die angegebene Waschmittelmenge für weiches Wasser.

5. Benutzung von Waschmittel-Tabs



1) Öffnen Sie die Tür und legen Sie die Tabs in die Trommel.



2) Füllen Sie die Wäsche in die Trommel.

Waschprogramme

Deutsch

■ Für die einzelnen Wäschetypen empfohlene Waschprogramme

Programm	Gewebetyp	Waschtemp.	Waschgang	Max. Zuladung
Koch-/Buntwäsche	Farbechte Kleidungsstücke (T-Shirts, Nachthemden, Pyjamas, etc) und normal verschmutzte Baumwollwäsche (Unterwäsche).	60°C (Kalt bis 95°C)	- Intensiv-Spülen - Vorwäsche - Knitterschutz - Intensiv	Nennladung
Baumwolle Eco		40°C (Kalt bis 60°C)		
 Baby Care	Leicht verschmutzte Babykleidung	60°C (95°C)		6.0 kg
Skin Care	Gewebe mit direktem Hautkontakt, wie z.B. Unterwäsche, Handtücher, Bettbezüge, Kissen und Spannbettlaken.	40°C (Kalt bis 60°C)		Nennladung
Pflegeleicht	Polyamid, Acryl, Polyester			4.0 kg
Mix	Verschiedene Arten von Textilien. Ausnahme: Seide/Feinwäsche, Sportbekleidung, dunkle Textilien, Wolle, Bettdecken/Vorhänge	40°C (Kalt bis 40°C)	- Knitterschutz - Intensiv	4.0 kg
Bettdecken	Baumwollbettdecken mit Füllung, Decken, Überwürfe mit leichter Füllung			1 Einzelgröße
Sports Wear	Coolmax, Goretex, Fleece und Sympatex			2.0 kg
Wolle 	Nur für maschinenwaschbare Wollwäsche aus reiner Wolle.			
Intensiv 60	Koch-/Buntwäsche und Mischgewebe (60 Minuten-Programm für normal verschmutzte Wäsche).	60°C (Kalt bis 60°C)		4.0 kg
Feinwäsche	Empfindliche, leicht zu beschädigende Wäsche	20°C (Kalt bis 40°C)		3.0 kg
Kurz 30	Leicht verschmutzte Buntwäsche, schnell			2.0 kg

W Waschprogramme

- * **Wassertemperatur** : Die Wassertemperatur für den Waschgang wählen. Stets die Anweisungen auf dem Pflegeetikett im Wäschestück beachten.
- * **Intensivspülen** : Zur gründlichen Beseitigung der letzten Waschmittelrückstände wählen Sie die Zusatzfunktion: Intensivspülen.
- * **Vorwäsche** : Bei stark verschmutzter Wäsche ist die Aktivierung eines Vorwaschgangs zu empfehlen.
- * **Intensiv** : Bei stark verschmutzter Wäsche die Option „Intensiv“ wählen.
- * **Auflockern** : Wenn Sie Auflockern möchten, mit der Auswahl des Schleuderprogramms diese Taste drücken.
- Stellen Sie das Waschprogramm "Baumwolle Eco 40°C + Intensiv (Halbe Ladung)", "Baumwolle Eco 60°C + Intensiv (Halbe Ladung)", "Baumwolle Eco 60°C + Intensiv (Volle Ladung)" in Übereinstimmung mit den Normen EN60456 und der Verordnung 1015/2010.
 - Das standard 60°C Baumwolleprogramm: Baumwolle Eco + 60°C + Intensiv
 - Das standard 40°C Baumwolleprogramm: Baumwolle Eco + 40°C + Intensiv
 (Geeignet um normal verschmutzte Baumwoll-Wäsche zu reinigen.)
 (Dies sind die energie- und wassersparendsten Waschprogramme für Baumwollwäsche)
 *Die tatsächliche Wassertemperatur kann sich von der angezeigten Temperatur unterscheiden.
- Das Testergebnis ist abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte, der Temperatur des Einlaufwassers, der Raumtemperatur, Typ und Menge der Waschladung, dem Grad der Verschmutzung, dem verwendeten Waschmittel, Schwankungen der Hauptstromversorgung und anderen Faktoren.

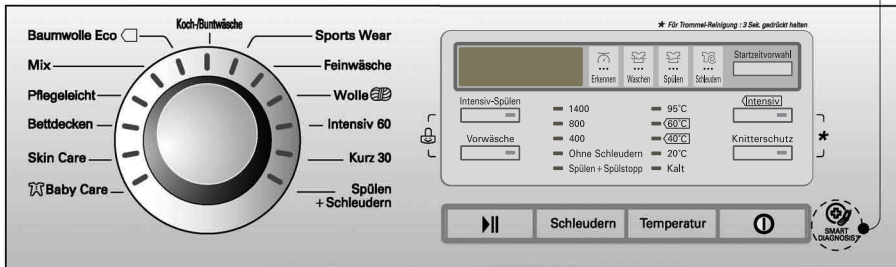
* **Anmerkungen** : Neutrales Waschmittel wird empfohlen. Das Wollprogramm arbeitet sanft und schleudert mit geringer Geschwindigkeit um die Kleidungsstücke zu schonen.

* Informationen zur Hauptwaschprogrammen bei halber Ladung

Programmwahlschalter	Zeit in Minuten	Restfeuchtigkeit		Wasser in Litern	Energie in kWh
		1400rpm	1200rpm/1000rpm		
Koch-/Buntwäsche (40°C)	94	44%	53%	39	0.66
Baumwolle Eco (60°C)	120	44%	53%	49	0.74
Skin Care (40°C)	105	44%	53%	39	0.66

B edienung

Die intelligente Ferndiagnose (SMARTDIAGNOSIS™) ist nur bei Modellen mit dem Logo „SMARTDIAGNOSIS™“ möglich.



1. Waschen mit Voreinstellungen

- Zum Einschalten die **An/Aus-Taste** drücken.
- **Start/Pause** drücken.
- Grundeinstellungen
- **Waschgang** : Nur Hauptwaschgang
- **Spülen** : 3 Mal
- **Schleuderdrehzahl**:
 - 1400 rpm [F14B8Q/TD(W)(A)(1~9)]
 - 1200 rpm [F12B8Q/TD(W)(A)(1~9)]
 - 1000 rpm [F10B8Q/TD(W)(A)(1~9)]
- **Wassertemperatur**: 60°C
- **Programm**: Koch-/Buntwäsche

2. Manuelle Einstellung

- Zum Einschalten die **An/Aus-Taste** drücken.
- Einstellungen nach Bedarf durch Drücken der entsprechenden Tasten ändern.

Die Einzelheiten zu den Einstellungen und Tasten siehe Seite 16~21.

- **Start/Pause** drücken.

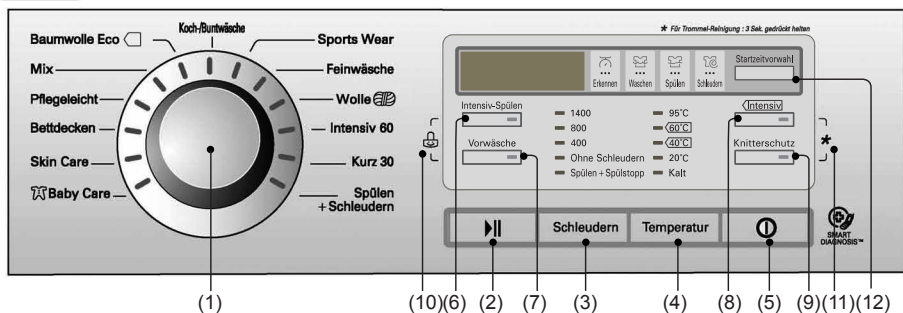
3. Signal ein /aus

Startzeitvorwahl



- Das akustische Signal kann nur während des Betriebes ein /aus geschaltet werden.
- Zur Einstellung des Signaltons bitte wie folgt verfahren:
 1. Gerät einschalten (**An/Aus-Taste** betätigen)
 2. **Start/Pause-Taste** betätigen
 3. Die Tasten "**Zeitvorwahl**" zum Einstellen des Signaltons gleichzeitig betätigen und 3 Sekunden gedrückt halten bis ein akustisches Signal ertönt.
- Ertönt ein akustisches Signal ist die Einstellung auch nach dem Ausschalten des Gerätes gespeichert.

B edienung



(1) Programmwähler

(2) Start/Pause

(3) Schleudern

(4) Temperatur

(5) An/Aus

(6) Intensivspülen

(7) Vorwäsche

(8) Intensiv

(9) Auflockern

(10) Kindersicherung

(11) Reinigung der Trommel

(12) Zeitvorwahl

An/Aus



1. An/Aus

- Die Taste An/Aus zum Ein- und Ausschalten drücken.
- Sie kann auch zum Ausschalten der **Zeitvorwahl** verwendet werden.

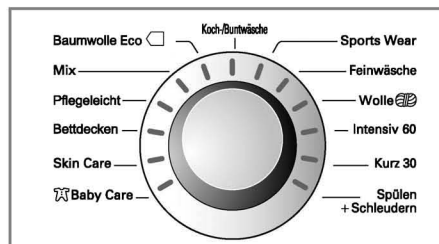
2. Anfangsprogramm

- Beim Einschalten des Geräts wird das Waschprogramm "Koch-/Buntwäsche" mit den Grundeinstellungen vorgewählt.
- Falls Sie direkt und ohne Ändern von Einstellungen oder Programm waschen wollen, müssen Sie nur die Taste **Start/Pause** drücken, wonach die Maschine zu arbeiten beginnt.

■ Anfangsprogramm

- **[F14B8Q/TD(W)(A)(1-9)]**
- Koch-/Buntwäsche / Hauptwaschgang / Normal Spülen / 1400 u/min / 60°C
- **[F12B8Q/TD(W)(A)(1-9)]**
- Koch-/Buntwäsche / Hauptwaschgang / Normal Spülen / 1200 u/min / 60°C
- **[F10B8Q/TD(W)(A)(1-9)]**
- Koch-/Buntwäsche / Hauptwaschgang / Normal Spülen / 1000 u/min / 60°C

Programmwähler



- Die Waschmaschine stellt 13 Waschprogramme für die verschiedenen Wäschearten zur Wahl.
- Die Lampe leuchtet auf und zeigt das gewählte Programm an.
- Durch Drücken der **Start/Pause**-Taste wird das Waschprogramm „Koch-/Buntwäsche“ automatisch gewählt.
- Durch Drehen des Programmwählers schalten Sie der Reihe nach zwischen den Programmen "Koch-/Buntwäsche - Sports Wear - Feinwäsche - Wolle - Intensiv 60 - Kurz 30 - Spülen + Schleudern - Baby Care - Skin Care - Bettdecken - Pflegeleicht - Mix - Baumwolle Eco".

Einzelheiten zu Gewebetyp und passendem Programm siehe Seite 13.

B edienung

Start/Pause



1. Start

- Die Taste **Start/Pause** dient zum Starten und Unterbrechen von Waschgängen.

2. Pause

- Falls eine kurzzeitige Unterbrechung eines Waschvorgangs notwendig ist, die Taste **"Start/Pause"** drücken.
- Vier Minuten nach Schalten auf Pause schaltet sich die Maschine automatisch aus.
- **Anmerkung:** Die Tür kann erst nach 1 bis 2 Minuten geöffnet werden, wenn die Pause-Taste gedrückt wird bzw. das Waschprogramm beendet ist.

Erkennen



- Während der Vorgang „Erkennen“ im Display angezeigt wird dreht sich die Trommel langsam und stellt die Füllmenge in der Trommel fest. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden.
- Der Erkennen ist in den Programmen Koch-/Buntwäsche, Baby Care, Skin Care, Mix, Pflegeleicht, Baumwolle Eco.

Türverriegelung



- Die Kontrollleuchte „Türverriegelung“ ist bei verriegelter Tür eingeschaltet.
- Zum Anhalten der Maschine und Entriegeln der Tür drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**.
- Nach einigen Sekunden kann die Tür geöffnet werden.

Zusatzfunktion



- Die Art der Zusatzfunktion wird durch Drücken der Zusatzfunktion- Taste gewählt.

1. Intensiv-Spülen

- Zur gründlichen Beseitigung der letzten Waschmittelmittelrückstände wählen Sie die Zusatzfunktion: Intensivspülen.
- Die se Zusatzfunktion ist bei allen Programmen verfügbar, außer bei Sports Wear, Feinwäsche, wolle, Intensiv 60, Kurz 30, Bettdecken Programm.

2. Vorwäsche

- Bei starker Verschmutzung den Vor- und Hauptwaschgang wählen.
- Vorwäsche ist beim Koch-/Buntwäsche, Skin Care, Baby Care, Pflegeleicht, Mix, Baumwolle Programm möglich.

3. Intensiv

- Bei stark verschmutzter Wäsche die Zusatzfunktion "Intensiv" wählen.
- Bei der Zusatzfunktion "Intensiv" kann es zu einer Verlängerung der Waschzeit kommen, abhängig von dem gewählten Programm.

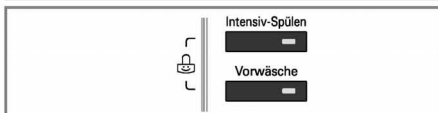
4. Knitterschutz

- Wenn Sie Knitterfalten in der Wäsche verringern möchten, drücken Sie die Taste Aufflockern bei Auswahl des Schleuderprogramms.

Falls die Lampe aufleuchtet, ist die entsprechende Funktion aktiviert.

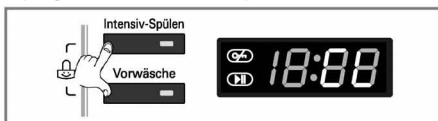
Bedienung

Kindersicherung

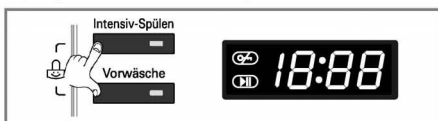


Mit dieser Funktion können Sie die Tasten sperren, damit Kinder oder Unbefugte das Gerät nicht bedienen oder einschalten können.

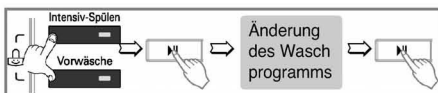
- Die Kindersicherung wird durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **Intensiv-Spülen** und **Vorwäsche** aktiviert. (Ungefähr drei Sekunden)



- Zum Ausschalten der Kindersicherung die Tasten **Intensiv-Spülen** und **Vorwäsche** erneut gleichzeitig drücken. (Ungefähr drei Sekunden)



- Ändern des Programms bei aktivierter Kindersicherung
1. **Intensiv-Spülen** und **Vorwäsche** gleichzeitig drücken. (Ungefähr drei Sekunden)
 2. Die Taste **Start/Pause** drücken.
 3. Das Programm ändern und die Taste **Start/Pause** drücken.



- Die Kindersicherung kann zu jeder Zeit aktiviert werden und wie beschrieben wieder ausgeschaltet werden. Das Abschalten des Geräts oder auftretende Fehler im Programmablauf, haben keinen Einfluss auf die Kindersicherung. Die Funktion wird nur über den Prozess „Kindersicherung ausschalten“ wieder gelöscht.

Reinigung der Trommel



Das Reinigungsprogramm der Trommel kann durch gleichzeitiges Drücken und Halten der Knöpfe **Intensiv** und **Knitterschutz** gestartet werden. Wenn das Reinigungsprogramm für die Trommel eingegeben wurde, zeigt der Bildschirm "tcl" und alle Knöpfe sind außer Funktion.



Trommelreinigung ist ein spezielles Programm zum Reinigen des Inneren der Waschmaschine. Dieses Programm läuft mit einem höheren Wasserstand und einer höheren Drehzahl ab. Führen Sie dieses Programm regelmäßig durch.

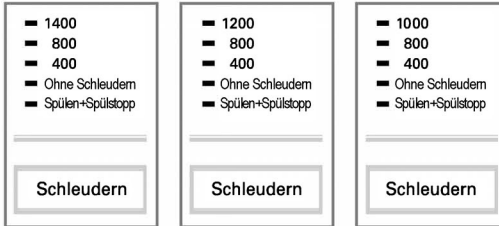
Verwenden der Trommelreinigung:

1. Nehmen Sie alle Wäschestücke oder Gegenstände aus der Waschmaschine und schließen Sie die Tür.
2. Öffnen Sie die Waschmittelschublade und füllen Sie Wasserenthärter (z.B. Calgon) ein
HINWEIS: Geben Sie kein Waschmittel in das Waschmittelfach. Es könnte zu einer übermäßigen Entwicklung von Schaum kommen, der aus der Waschmaschine austritt.
3. Schließen Sie die Waschmittelschublade langsam.
4. Schalten Sie das Gerät ein und halten Sie die Knöpfe **Intensiv** und **Knitterschutz** für 3 Sekunden gedrückt, bis "tcl" auf dem LED angezeigt wird.
5. Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste um zu starten.
6. Ist das Reinigungsprogramm abgeschlossen, lassen Sie die Tür offen, damit der Bereich um die Tür, die Dichtung und das Türglas trocknen können.

! ACHTUNG: Wenn Kleinkinder in der Nähe sind, lassen Sie die Tür nicht zu lange geöffnet.

B edienung

Schleudern



- Durch Drehung des **Schleudern**- Schalters kann die gewünschte Schleudergeschwindigkeit ausgewählt werden.

[F14B8Q/TD(W)(A)(1~9)] [F12B8Q/TD(W)(A)(1~9)] [F10B8Q/TD(W)(A)(1~9)]

1. Spezielle Anzeigefunktionen

- Die in den einzelnen Programmen verfügbaren Schleuderdrehzahlen sind wie folgt:

[F14B8Q/TD(W)(A)(1~9)]

- Koch-/Buntwäsche, Intensiv 60, Kurz 30, Spülen + Schleudern, Skin Care, Mix, Baumwolle Eco
Spülen+Spülstopp - Ohne Schleudern - 400 - 800 - 1400
- Sports Wear, Feinwäsche, Wolle , Baby Care, Bettdecken, Pflegeleicht
Spülen+Spülstopp - Ohne Schleudern - 400 - 800

[F12B8Q/TD(W)(A)(1~9)]

- Koch-/Buntwäsche, Intensiv 60, Kurz 30, Spülen + Schleudern, Skin Care, Mix, Baumwolle Eco
Spülen+Spülstopp - Ohne Schleudern - 400 - 800 - 1200
- Sports Wear, Feinwäsche, Wolle , Baby Care, Bettdecken, Pflegeleicht
Spülen+Spülstopp - Ohne Schleudern - 400 - 800

[F10B8Q/TD(W)(A)(1~9)]

- Koch-/Buntwäsche, Intensiv 60, Kurz 30, Spülen + Schleudern, Skin Care, Mix, Baumwolle Eco
Spülen+Spülstopp - Ohne Schleudern - 400 - 800 - 1000
- Sports Wear, Feinwäsche, Wolle , Baby Care, Bettdecken, Pflegeleicht
Spülen+Spülstopp - Ohne Schleudern - 400 - 800

2. Ohne Schleudern

- Falls "Ohne" gewählt wird, stoppt die Maschine nach dem Abpumpen des Wassers.

Falls sich die Lampe einschaltet, ist die entsprechende Funktion aktiviert.

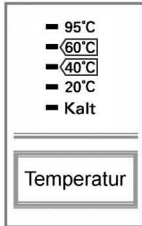
3. Spülen+Spülstopp

- Diese Funktion wird durch wiederholtes Drehen des Programmwählers für die Schleuderumdrehungen ausgewählt. Dabei bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Wasser; der Schleudermodus wird nicht aktiviert.
- Um nach Abschluss des Spülvorgangs mit einem Abpump- oder Schleuderprogramm fortzufahren, stellen Sie das gewünschte Programm mithilfe des Schleuderprogrammählers ein.

Daraufhin leuchtet das ausgewählte Programm auf.

B edienung

Temperatur



• Die Wassertemperatur wird durch Drücken der Taste Temp. gewählt.

- **Kalt**

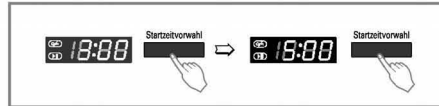
- 20°C / 40°C / 60°C / 95°C

- Bei den nachstehenden Programmen stehen folgende Wassertemperaturen zur Wahl:

Die Anzeigelampe der gewählten Temperatur schaltet sich ein.

Weitere Einzelheiten siehe Seite 13.

Zeitvorwahl



Mit der Funktion "Zeitvorwahl" bestimmen Sie wann die Maschine fertig ist.

- Die Wasserzufuhr öffnen.
- Die Wäsche laden und die Trommel schließen.
- Das Waschmittel und den Weichspüler in die Waschmittellade einfüllen.
- Einstellen des Zeitschalters.
- Die **An/Aus**-Taste drücken.
- Das **Waschprogramm** durch Drehen des Programmwählers einstellen.
- Die Taste **Zeitvorwahl** drücken und die gewünschte Verzögerungszeit einstellen.
- Die Taste **Start/Pause** drücken (":." blinkt).
- Durch Drücken der Taste "Zeitvorwahl" erscheint "3:00" auf dem Display. Die maximale Verzögerung beträgt 19 Stunden, die Mindestzeit 3 Stunden.
- Mit jedem Drücken der Taste erhöhen Sie die Verzögerungszeit um eine Stunde.
- Zum Ausschalten des Zeitvorwahl die An/Aus-Taste drücken.
- Die Funktion Zeitvorwahl gibt die vorgesehene Zeit bis zum Beenden des gewählten Vorgangs (Waschen, Spülen, Schleudern) an.
- *Je nach Wasserzufuhr und Temperatur kann die Verzögerungszeit von der tatsächlichen Waschzeit variieren.*

B edienung

LED-Anzeige



1. Spezielle Anzeigefunktionen

- Bei aktivierter Kindersicherung wird " **CL** " angezeigt.
- Bei aktiviertem Zeitvorwahl zeigt das Display die Zeit bis zum Ende des gewählten Programms an.

2. Selbstdiagnoseanzeige

- Bei Störungen der Waschmaschine wird die Art der Störung angezeigt.
- " **PE** " : Falscher Wasserdruck / defekter Wasserstandssensor
- " **FE** " : Zu viel Wasser / defektes Zulaufventil
- " **de** " : Tür nicht geschlossen
- " **LE** " : Überlast des Motors
- " **LE** " : Überlast des Motors
- " **IE** " : Wasserdruck zu gering / defektes Zulaufventil
- " **DE** " : Ablaufschlauch, -ventil oder pumpe blockiert
- " **UE** " : Überlast des Motors
- " **EE** " : Fehler im Heizkreis
- " **PF** " : Fehler in der Stromversorgung

Falls diese Störungs-codes angezeigt werden, "Fehlersuche" auf Seite 26 aufschlagen und die entsprechenden Anweisungen ausführen.

3. Waschvorgangsende

- Nach Beenden des Waschgangs wird " **End** " auf dem Display angezeigt.

4. Restzeit

- Während des Waschvorgangs wird die Zeit bis zum Ende angezeigt.
- Vom Hersteller empfohlene Programme:

	F14B8Q/T D(W)(A)(1-9)	F10/12B8Q/ TD(W)(A)(1-9)
Koch-/ Buntwäsche 95°C	124'	122'
Koch-/ Buntwäsche 60°C	158'	156'
Baumwolle Eco	139'	137'
Mix	80'	80'
Pflegeleicht	120'	120'
Bettdecken	100'	100'
Skin Care	165'	163'
Baby Care	147'	147'
Sports Wear	54'	54'
Feinwäsche	47'	47'
Wolle	35'	35'
Intensiv 60	60'	60'
Kurz 30	30'	30'
Spülen+Schleudern	20'	18'

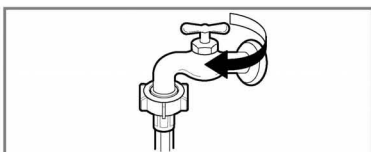
- Die Waschzeit hängt von der Zuladung dem Wasserleitungsdruck, der Wassertemperatur und anderen Faktoren ab.
- Falls Unwucht erkannt wird oder das Schaum-Absorbierprogramm sich einschaltet, kann sich die Waschzeit verlängern.
(Die Zeit erhöht sich um max. 45 Minuten.)

P flege und Wartung

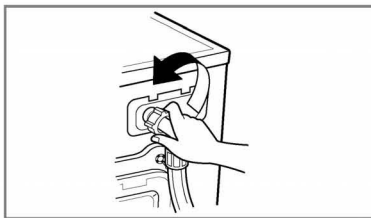
- * Wäsche aus der Maschine entfernen, sobald das Programm beendet ist. Anderenfalls kann die Wäsche verknittern, sich verfärben oder Geruch könnte entstehen.
- * Vor dem Reinigen der Trommel das Netzkabel ziehen, um Gefahr von elektrischen Schlägen auszuschließen.
- * Zum Entsorgen des Geräts Anschlusskabel abschneiden und Stecker zerstören. Türverriegelung unbrauchbar machen, damit kleine Kinder nicht im Gerät eingeschlossen werden können.

■ Wasserzulaufsfiter

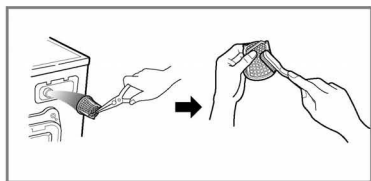
- Wenn kein Wasser in die Waschmittellade strömen kann, erscheint die Fehlermeldung " ! E " auf dem Display.
- Bei sehr hartem Wasser und Sediment kann der Wasserzulaufsfiter verstopfen. Daher sollte er von Zeit zu Zeit gereinigt werden.



1. Den Wasserhahn schließen.



2. Den Wasserzulaufschlauch abschrauben.



3. Den Filter mit einer harten Bürste reinigen.



4. Den Wasserzulaufschlauch abschrauben.

Pflege und Wartung

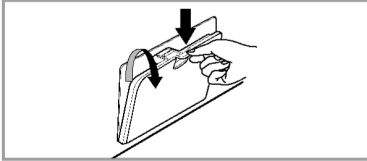
■ Absaugpumpenfilter

* Der Absaugpumpenfilter fängt Fäden, Fusseln und kleine Fremdkörper in der Wäsche auf. Er sollte regelmäßig kontrolliert werden, um einen einwandfreien Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

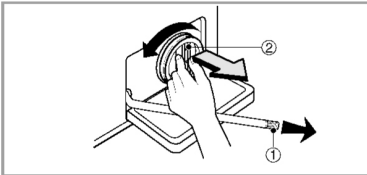
⚠ ACHTUNG Zuerst die Maschine über den Ablaufschlauch entleeren. Dann den Deckel öffnen und Fremdkörper entfernen.

⚠ ACHTUNG Öffnen Sie den Filter nicht nur zur Hälfte. Der Filter muss abgeschaltet und vollständig geschlossen werden, um ein Auslaufen zu vermeiden.

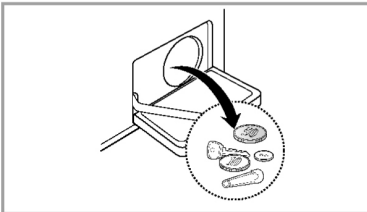
* Lassen Sie das Wasser abkühlen, bevor Sie die Abwasserpumpe reinigen, eine Notentleerung vornehmen oder die Tür in einem Notfall öffnen.



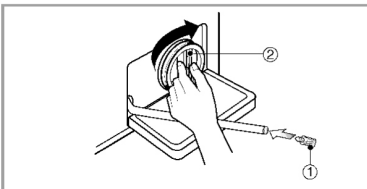
1. - Abdeckkappe öffnen.
- Ablassschraube lösen.
- Schlauch herausziehen.



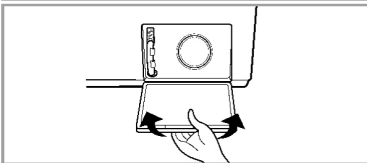
2. Den Ablaufstopfen (1) entfernen, um das Wasser abfließen zu lassen. Davor eine Schüssel o.ä. unterstellen, damit kein Wasser auf den Boden fließt. Wenn kein Wasser mehr ausfließt, den Pumpenfilter (2) nach links drehen und öffnen.



3. Fremdkörper aus dem Pumpenfilter (2) entfernen.



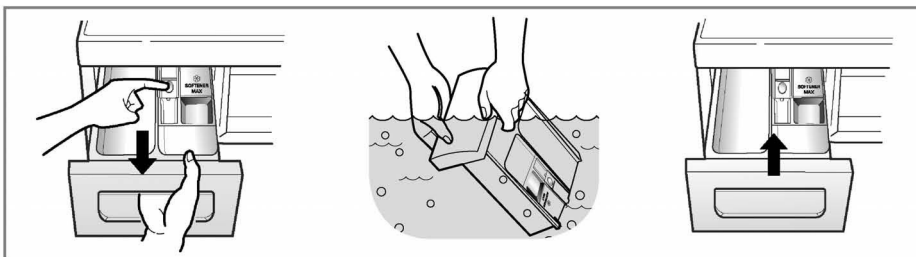
4. Drehen Sie den Pumpenfilter nach der Reinigung ganz bis zum Ende, bis die weißen Linien auf dem Filter und dem Pumpengehäuse aufeinandertreffen. Fügen Sie dann die Ablassschraube in den Schlauch ein.



P flege und Wartung

■ Waschmittellade

- * Mit der Zeit lagern sich Waschmittel- und Weichspülerrückstände in der Waschmittellade ab.
- Daher die Waschmittellade von Zeit zu Zeit mit fließendem Wasser spülen.
- Falls erforderlich, kann die Lade ganz entfernt werden. Dazu die Zunge herunterdrücken und die Lade herausziehen.
- Zum Vereinfachen der Reinigung kann das Oberteil des Weichspülerbehälters herausgenommen werden.

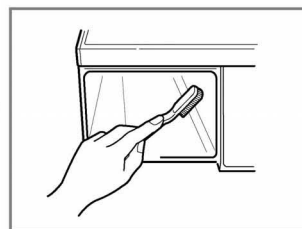


■ Konsole der Waschmittellade

- * Waschmittel kann sich auch in der Konsole der Waschmittellade ablagern und sollte gelegentlich mit einer Zahnbürste entfernt werden.
- Nach der Reinigung die Waschmittellade einsetzen und einen Spülgang ohne Wäsche durchführen.

■ Waschtrommel

- Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosieren Sie nach Herstellerangaben.
- Die Waschtrommel Ihres Gerätes besteht aus rostfreiem Edelstahl und ist damit weitgehend korrosionsfest.
- Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper (Büroklammern, Sicherheitsnadeln) zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei rostfreiem Edelstahl möglich.
- * Entfernen Sie Flecken in der Trommel mit Edelstahlreiniger.
- * Benutzen Sie nie Stahlwolle.



P flege und Wartung

■ Reinigung

1. Gehäuse

Angemessene Pflege verlängert die Lebensdauer des Geräts.

Das Gehäuse der Waschmaschine kann mit warmem Wasser und Haushaltreiniger ohne Scheuermittel gereinigt werden.

Danach mit frischem Wasser abwischen und trocknen.

* ACHTUNG: Keinesfalls Alkohol, Lösungsmittel o. ä. verwenden.

2. Trommel

Zum Reinigen der Trommel eine Tasse (250 ml) Chlorbleichmittel mit 2 Tassen (500 ml) Waschmittel vermischen.

Die Waschmaschine einen Waschvorgang mit heißem Wasser ausführen lassen.

Den Vorgang erforderlichenfalls wiederholen.

ACHTUNG Kalkablagerungen usw. nur mit Mitteln entfernen, die für Waschmaschinen geeignet sind.

■ Maschine vor Frost schützen

Falls die Maschine an einem Ort aufgestellt wird, an dem Temperaturen um den Gefrierpunkt auftreten können, das Gerät entsprechend den nachfolgenden Anweisungen vor Frost schützen, um Schäden zu verhindern.

1. Den Wasserhahn vollständig schließen.
2. Schläuche vom Wasserhahn und von der Spüle lösen und Wasser ablassen.
3. Den Netzstecker an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.
4. 3,8 Liter ungiftige Frostschutzmittellösung für Freizeitfahrzeuge in die leere Trommel füllen.
Die Tür schließen.
5. Die Maschine für 1 Minute auf Schleudern schalten und das Wasser komplett ablaufen lassen. Ein kleiner Rest vom Frostschutzmittel bleibt in der Maschine.
6. Den Netzstecker ziehen, die Trommel trocknen und die Tür schließen.
7. Die Waschmittellade entfernen. Wasser aus der Lade abgießen und die Lade trocknen. Die Lade wieder einsetzen.
8. Die Waschmaschine aufrecht lagern.
9. Zur Inbetriebnahme der Waschmaschine einen kompletten Waschgang mit Waschmittel ohne Wäsche durchführen, um das Frostschutzmittel zu entfernen. Keinesfalls Wäsche laden.

Fehlersuche

* Diese Waschmaschine verfügt über eine automatische Selbstdiagnose und Sicherheitsfunktion, die Störungen im Frühstadium erkennen und entsprechend reagieren.
Falls die Maschine nicht korrekt oder überhaupt nicht funktioniert, die nachfolgenden Punkte vor Verständigen des Kundendiensts prüfen.

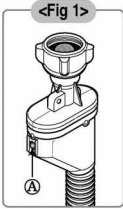
Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Klapper- und Klingelgeräusche	• Fremdkörper wie Münzen oder Sicherheitsnadeln befinden sich in der Trommel oder Pumpe.	Waschmaschine stoppen, Trommel und Ablauffilter kontrollieren. Falls das Geräusch danach weiter auftritt, den Kundendienst verständigen.
Dumpfes Klopfergeräusch	• Klopfergeräusch kann bei hoher Zuladung entstehen. Dies ist normal.	Falls das Geräusch anhält, hat die Waschmaschine evtl. Unwucht. Stoppen und die Wäsche neu verteilen.
Vibrationsgeräusch	• Sind alle Transportsicherungsschrauben und Verpackungsteile entfernt? • Haben die Füße ordnungsgemäß Bodenkontakt?	Falls sie bei der Installation nicht entfernt wurden (siehe "Aufstellanweisung" zwecks Entfernen der Transportsicherungsschrauben), wird die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt. Die Waschmaschine stoppen und die Wäsche in der Trommel neu verteilen.
Wasserlecks	• Zulaufschlauch am Wasserhahn oder an der Maschine ist locker. • Ablaufleitungen/-schläuche verstopft	Schlauchanschlüsse kontrollieren und festziehen. Ablaufleitung reinigen. Falls erforderlich, Installateur beauftragen.
Übermäßige Schaumbildung	• Zuviel oder ungeeignetes Waschmittel?	Zu starke Schaumbildung kann Wasserlecks verursachen.
Wasser strömt nicht oder zu langsam in die Maschine.	• Wasserdruck unzureichend. • Wasserhahn nicht vollständig geöffnet. • Wasserzulaufschlauch geknickt. • Wasserzulauffilter verstopft.	Anderen Hahn im Haus ausprobieren. Den Hahn ganz öffnen. Den Schlauch ausrichten. Wasserzulauffilter kontrollieren.
Wasser wird nicht oder zu langsam abgepumpt.	• Ablaufschlauch geknickt oder verstopft. • Ablauffilter verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und ausrichten. Ablauffilter reinigen.

Fehlersuche

Deutsch

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschmaschine startet nicht.	• Netzkabel nicht angeschlossen oder Netzstecker locker.	Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose passt.
Waschmaschine schleudert nicht.	• Sicherung durchgebrannt, Überlastschalter hat angesprochen oder Stromausfall. • Wasserhahn nicht vollständig geöffnet. • Darauf achten, dass die Tür fest geschlossen ist.	Den Überlastschalter zurücksetzen oder die Sicherung austauschen. Keinesfalls eine Sicherung mit höherer Kapazität einsetzen. Bei Netzüberlastung einen Elektriker zu Rate ziehen. Den Wasserhahn öffnen. Die Tür schließen und die Taste Start/Pause drücken. Nach Drücken der Taste Start/Pause dauert es u. U. einige Sekunden, bis die Waschmaschine zu schleudern beginnt. Die Tür muss einrasten, bevor die Maschine auf Schleudern schalten kann. 1 oder 2 ähnliche Wäschestücke laden, um das Gewicht besser zu verteilen. Die Wäsche besser verteilen, damit geschleudert werden kann.
Tür lässt sich nicht öffnen.		Bei laufender Maschine kann die Trommeltür aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Ein bis zwei Minuten warten, bis die elektrische Türentriegelung die Tür freigibt.
Waschzykluszeit zu lang.		Die Waschzeit hängt von der Zuladung, dem Wasserleitungsdruck, der Wassertemperatur und anderen Faktoren ab. Falls Unwucht erkannt wird oder das Schaum-Absorbierprogramm sich aktiviert, kann sich die Waschzeit verlängern.
Weichspüler läuft über.	Zuviel Weichspüler könnte das Gerät zum Überlaufen bringen.	Befolgen Sie die Anweisung zur korrekten Dosierung des Weichspülers. Bitte nur bis zu maximalen Befüllungsgrenze auffüllen.
Weichspüler zu früh eingefüllt.		Schließen Sie die Waschmittelschublad vorsichtig. Öffnen Sie die Waschmittelschublad nicht während des Waschvorgangs.

Fehlersuche

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
1E	• Wasserdruk unzureichend. • Wasserhahn nicht vollständig geöffnet. • Wasserzulaufschlauch geknickt. • Wasserzulauffilter verstopft. • Bei einer Wasserundichtigkeit im oder am Zulaufschlauch leuchtet die Anzeige "A" rot auf. 	Anderen Hahn im Haus ausprobieren. Den Hahn ganz öffnen. Den Schlauch gerade verlegen. Wasserzulauffilter kontrollieren. In diesem Fall den Zulaufschlauch wechseln.
OE	• Ablaufschlauch geknickt oder verstopft. • Ablauffilter verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und ausrichten. Ablauffilter reinigen.
UE	• Zuladung zu klein. • Zuladung nicht gleichmäßig verteilt. • Das Gerät verfügt über eine Funktion zur Erfassung und Korrektur von Unwucht. Bei schweren Wäschestücken wie Badematten, Bademänteln kann das System den Schleudervorgang wiederholt abbrechen, wenn die Unwucht einen Festwert überschreitet. • Falls die Wäsche am Ende des Schleuderzyklus noch zu nass ist, kleinere Wäschestücke hinzufügen, um die Last besser zu verteilen.	1 oder 2 ähnliche Wäschestücke laden, um das Gewicht besser zu verteilen. Die Wäsche besser verteilen, damit geschleudert werden kann.
dE	 • Ist die Tür geöffnet?	Die Tür schließen. * Falls " dE " nicht erlischt, den Kundendienst kontaktieren.
lE	• Fehler im Heizkreis	Den Netzstecker ziehen und den Kundendienst verständigen.
fE	• Falls aufgrund eines defekten Wasserventils zuviel Wasser einströmt, erscheint " fE " auf dem Display.	Den Wasserhahn schließen. Den Netzstecker ziehen. Kundendienst verständigen.
PE	• " PE " : zeigt eine Störung am Wasserstandssensor an oder weist auf zu geringen Wasserdruck hin	
CE	• Überlastung des Motors	
LE	• Überlastung des Motors	
PF	• Die Waschmaschine stellt einen Fehler in der Stromversorgung fest	Sarten Sie den vorgang neu.

Fehlersuche

⚠ ACHTUNG

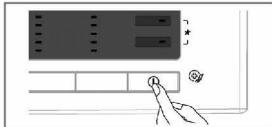
- Die intelligente Ferndiagnose SMARTDIAGNOSIS™ ist nur bei Modellen mit dem Logo „SMARTDIAGNOSIS™“ möglich. Bei äußeren Einflüssen, die die Empfangsstärke Ihres Mobiltelefons beeinflussen können, besteht die Möglichkeit, dass SMARTDIAGNOSIS™ nicht richtig ausgeführt werden kann.

■ Benutzung von SMARTDIAGNOSIS™

- Diese Funktion bitte nur nutzen, wenn unsere CallCenter Sie freigeschaltet hat. Die Übertragung ähnelt dem Prinzip einer Faxübertragung und ausschließlich das CallCenter kann damit arbeiten.
- SMARTDIAGNOSIS™ kann nicht bei ausgeschaltetem Waschtrockner aktiviert werden. Falls doch muss eine Störungsermittlung ohne SMARTDIAGNOSIS™ durchgeführt werden.

Wenn Probleme mit Ihrem Waschtrockner auftreten kontaktieren Sie bitte unser Kunden InformationsCenter.

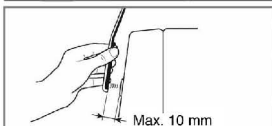
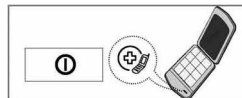
Folgen Sie den Anweisungen des Mitarbeiters und wenn notwendig führen Sie folgende Schritte durch:



1. Betätigen Sie die Power Taste um die Waschmaschine einzuschalten. Betätigen Sie keine anderen Tasten oder drehen am Programmwahlschalter.



2. Plazieren Sie das Mikrofon Ihres Telefons ganz nah an der Power Taste, wenn Sie der Mitarbeiter des Call Centers darum bittet.



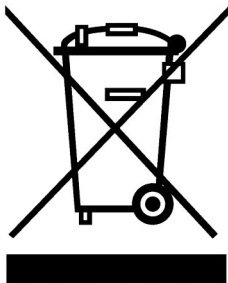
3. Betätigen und halten Sie die Temperatur-Taste für mindestens 3 Sekunden während Sie das Mikrofon Ihres Telefons ganz nah an der Power Taste bzw. am Symbol halten.
4. Halten Sie Ihr Telefon solange vor die Power Taste bis die Übermittlung beendet wurde (Ton-Signale). Das dauert ca. 17 Sekunden. Währenddessen zählt ein Countdown auf dem Display die Zeit bis auf Null.
 - Für beste Werte während der Übermittlung halten Sie Ihr Telefon ruhig bis die Übertragung (Ton-Signale) beendet wurde.
 - Wenn der Mitarbeiter des Call Centers keine akkuraten Werte bekommen hat wird er Sie um eine nochmalige Übertragung bitten.
 - Wenn Sie die Power Taste während der Übertragung betätigen wird SMARTDIAGNOSIS™ deaktiviert.
5. Wenn der Countdown vorbei und die Ton-Signal-Übertragung beendet ist, können Sie das Gespräch mit dem Mitarbeiter des Call Centers weiterführen. Die übermittelten Daten werden dem Mitarbeiter ermöglichen Ihnen bei Ihrer Anfrage weiterzuhelfen.

Smart Diagnosis™ wurde entwickelt um den Vorgang der Fehlerbehebung mit Hilfe der Service Hotline zu verbessern und zu erleichtern, aber nicht zu ersetzen. Faktoren wie z.B. der Empfang des Mobil Telefones, Umgebungsgeräusche bei der Datenübertragung oder die Akustik des Raumes, in dem sich das Modell befindet, könnten die Effektivität von Smart Diagnosis™ beeinflussen.

Dementsprechend kann LG die exakte Fehlererkennung mit Smart Diagnosis™ nicht garantieren.

Garantiebedingungen

Entsorgung von Altgeräten



1. Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.
2. Alle Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über dafür staatlich vorgesehenen Stellen entsorgt werden.
3. Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung des alten Geräts vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit.
4. Weitere Informationen zur Entsorgung des alten Geräts erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft, wo Sie das Produkt erworben haben.

Unter die Garantie fallen nicht:

- Heimservice zur Einführung in die Benutzung des Geräts.
- Wenn das Gerät an eine Spannung angeschlossen ist, die nicht mit der auf dem Nennleistungsschild angegebenen übereinstimmt.
- Wenn die Störung durch Unfälle, Vernachlässigung, Missbrauch oder höhere Gewalt verursacht wird.
- Wenn die Störung durch unsachgemäße Benutzung des Geräts oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung verursacht wird.
- Die Gebrauchsanweisung für das Gerät zur Verfügung stellen oder die Einstellungen des Geräts ändern.
- Wenn die Störung durch Schädlinge wie Ratten oder Kakerlaken etc. verursacht wird.
- Normale Geräusche oder Vibrationen z. B. das Geräusch von ablaufendem Wasser, Drehgeräusche oder Pieptöne während der Erwärmung.
- Die Installation korrigieren, das Gerät nivellieren oder den Abfluss einstellen.
- Normale Wartung, wie sie im Benutzerhandbuch empfohlen wird.
- Entfernung von Fremdkörpern wie Sand, Nägeln, BH-Bügeln, Knöpfen etc. aus der Maschine sowie aus der Pumpe und dem Einlassfilter.
- Sicherungen ersetzen oder die elektrischen Anschlüsse oder Rohrleitungen korrigieren.
- Korrektur von unbefugten Reparaturen.
- Schäden an persönlichem Eigentum, die direkt oder indirekt durch Defekte dieses Geräts verursacht werden.
- Wenn dieses Gerät zu kommerziellen Zwecken benutzt wird, steht es nicht unter Garantie. (Beispiel: öffentliche Orte wie Toiletten, Hotels, Fitness-Center, Pensionen)

Betriebsdaten

Deutsch

Produktdatenblatt Verordnung (EU) Nr. 1061/2010				
Name oder Warenzeichen des Lieferanten	LG	LG	LG	
Modellkennung des Lieferanten	F14B8T/Q D(W)(A)(1~9)	F12B8T/Q D(W)(A)(1~9)	F10B8T/Q D(W)(A)(1~9)	
Nennkapazität	8/7	8/7	8/7	kg
Energieeffizienzklasse	A+++	A+++	A+++	
EU-Umweltzeichen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 66/2010 vergeben wurde	Nein	Nein	Nein	
Jährlicher Energieverbrauch (AEC) in kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60°C- und 40°C-Koch-/Buntwäsche bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.	175/156	175/156	175/156	kWh/Jahr
Energieverbrauch				
- Für Standard-60°C Koch-/Buntwäsche bei vollständiger Befüllung	0.89/0.80	0.89/0.80	0.89/0.80	kWh
- Für Standard-60°C Koch-/Buntwäsche bei Teilbefüllung	0.75/0.64	0.75/0.64	0.75/0.64	kWh
- Für Standard-40°C Koch-/Buntwäsche bei Teilbefüllung	0.67/0.60	0.67/0.60	0.67/0.60	kWh
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand und im unausgeschalteten Zustand	0.33	0.33	0.33	W
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch (AWC) in Liter/Jahr auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60°C- und 40°C-Koch-/Buntwäsche bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.	11 000/10 000	11 000/10 000	11 000/10 000	Liter/Jahr
Schleudereffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	A	B	B	
Maximale Schleuderdrehzahl beim Standardprogramm "Koch-/Buntwäsche 60°C" bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm "Koch-/Buntwäsche 40°C" bei Teilbefüllung, wobei der niedrigere Wert maßgeblich ist. Restfeuchte beim Standardprogramm "Koch-/Buntwäsche 60°C" bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm "Koch-/Buntwäsche 40°C" bei Teilbefüllung, wobei der höhere Wert maßgeblich ist.	1400	1200	1000	rpm
	44	53	53	%
Hinweis Die Programme "Öko 60°C / 40°C + Intensiv" sind die Standard- Waschprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Koch-/Buntwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.				
Programmdauer				
- Für Standard-60°C Koch-/Buntwäsche bei vollständiger Befüllung	252/240	252/240	252/240	min
- Für Standard-60°C Koch-/Buntwäsche bei Teilbefüllung	225/209	225/209	225/209	min
- Für Standard-40°C Koch-/Buntwäsche bei Teilbefüllung	226/212	226/212	226/212	min
Dauer des unausgeschalteten Zustands (TI)	10	10	10	min
Luftschallemissionen in dB(A) re 1 pW, auf die nächstliegende Ganzzahl gerundet, beim Waschen und Schleudern im Standardprogramm "Koch-/Buntwäsche 60°C" bei vollständiger Befüllung.	54 75	54 74	54 74	dB(A)
Freistehender Waschvollautomat				

